

Bemühungen der Vogelkunde die Kenntniss einer werthvollen Thatsache vermittelt haben, zu lebhaftem Danke verpflichtet fühlen.

Ausserdem ist ein lehrreiches Beispiel geboten von der Unzuverlässigkeit, welche derartigen Mittheilungen

unserer Tagesblätter in der Regel anhaftet; zugleich aber kann man ersehen, wie durch geeignete Nachforschungen aus einem für die Wissenschaft werthlosen Bericht etwas für dieselbe Verwendbares gemacht werden kann.

Literarisches.

Contributions a la Faune ornithologique de l'Europe occidentale. Recueil comprenant les espèces d'oiseaux qui se reproduisent dans cette région ou qui s'y montrent regulierement de passage augmenté de la descriptions des principales espèces exotiques les plus voisines des indigènes ou susceptibles d'être confondent avec elles, ainsi que l'enumeration des races domestiques, par **Leon Olphe-Galliard** 1884—1886. Der Verfasser hat es unternommen die Vogelfauna des gesammten westlichen Europas zu schildern, sicher eine sehr dankenswerthe Aufgabe. Mit Ausschluss der bloss vereinzelt vorgekommenen, gibt er Beschreibungen der Arten, welche in dem erwähnten Gebiete nisten oder regelmässig auf dem Zug daselbst erscheinen, auch solche exotische Species, welche den einheimischen nahe verwandt sind und leicht mit ihnen verwechselt werden können hat er zur Erleichterung der Bestimmung aufgenommen. Auf die Beschreibungen ist besondere Sorgfalt verwendet worden, auch Synonymiegeographische Verbreitung und Lebensweise sind berücksichtigt.

Ueber Anatomie und Physiologie werden die wichtigeren Werke angeführt, um den Leser in den Stand zu setzen, sich darüber zu orientiren. Wir wünschen dem Werke günstigen Erfolg, es wird sicher von mannigfachem Nutzen sein.

Prof. S. Kolombatovic Gmenik Kraljesnjka Dalmacije H. Div Dvozioli. Grazovi I. Ribe. 3. e Aggiunte ai Vertebrati della Dalmazia 1886, 8. Professor Kolombatovic, der eifrige Erforscher der Fauna Dalmatiens, hat hier neuerliche Beiträge zur Kenntniss der Wirbelthiere dieses Landes gegeben. Unter den werthvollen Beobachtungen, welche die Vogelwelt betreffen, sind besonders

die interessanten Daten über die Budytes-Arten, sowie die Bestimmung eines früher als Hybriden betrachteten, bei Spalato angetroffenen Finken als *Serinus canonicus* Dresser (*S. aurifrons* Trister) hervorzuheben. Hoffentlich wird uns der Verfasser bald wieder mit neuen Ergebnissen seiner Studien erfreuen.

p.

Bericht über eine Reise nach Südungarn und Slavonien im Frühjahr 1884. Von Prof. Dr. August von Mojsisovics. Graz 1886. (Separatabdruck aus den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark.)

Biologische und faunistische Beobachtungen über Vögel und Säugethiere Südungarns und Slavoniens in den Jahren 1884 und 1885. Von Prof. Dr. August von Mojsisovics in Graz. Mit 2 Holzschnitten. 1886. (Separatabdruck aus den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark.)

Zwei sehr interessante faunistische Arbeiten, auf die wir Ornithologen hiermit sehr gerne aufmerksam machen. Die zweitgenannte Arbeit bildet zugleich einen zweiten Nachtrag zur Ornithologie von Bélye und Darda. Der Verfasser schildert in anziehender Weise seine Reise von Wien nach der Puszta Neština, von hier nach Kupinovo, von Semlin nach Bélye und Budapest, berichtet über Sammlungen, selbst beobachtete oder von Andern gefundene Säugethiere und Vögel, interessante Details aus deren Leben und bringt in der zweiten Arbeit reichliche Notizen biologischer und faunistischer Natur über Vögel und Säugethiere Südungarns und Slavoniens. Wir kommen auf beide Arbeiten noch zurück.

Dr. K.

Vereinsangelegenheiten.

Der naturwissenschaftliche Verein des Museums Francisco-Carolinum in Linz a. D. hat Herrn Victor Ritter von Tschusi zu seinem correspondirenden Mitgliede ernannt.

Herr Aug. v. Pelzeln wurde von der Societé Imperiale des Naturalistes de Moscou zum wirklichen Mitgliede ernannt.

Die zwei nächsten Monats-Versammlungen des Vereines finden den 14. Jänner und 11. Februar 1887, um 6 Uhr Abends, im grünen Saale der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften statt. Gäste sind willkommen.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Hanns von Kadich. Die zoogeographischen Regionen der Herzegowina (14. Jänner); über seltene Ornitho-Formen der Herzegowina (11. Februar).

3. Mittheilungen von Seite der Anwesenden gegen vorherige Anmeldung des Stoffes bei dem Vorsitzenden und Debatte über Motive des Vortrages.

Neu beigetretene Mitglieder:

Herr Paul Braun in Wien, I., Johannesgasse 17. (Durch Herrn G. Spitschan.)

Herr Stefan Chernel von Chernelháza, Lieutenant i. d. Reserve im Dragoner-Regiment Fürst zu Windisch-Grätz Nr. 14, in Budapest, Arany Jánosgasse Nr. 1, Thür 28. (Durch Herrn V. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.)

Herr Karl Denkstein, k. k. Notar in Wien, III., Hauptstrasse 56. (Durch Herrn Zeller.)

Herr Rudolf Hamsa in Wien, I., Zelinkagasse 10, 2. Stock, 6. (Durch Herrn Zeller.)

Herr Rudolf O. Karlsberger, ober-österreichischer Landesbeamter in Linz a. D., Graben 17 II. (Durch O. Reiser jun.)

Herr Heinrich Welsch, kön. Stadthauptmann in Semlin. (Durch Herrn Ed. Hodek sen.)

Die Redaction der „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines“, von Herrn Othmar Reiser jun. nur bis Schluss des Jahres 1886 übernommen, ist durch Beschluss des Vereinsausschusses Herrn Dr. Friedrich Knauer übertragen worden und hat derselbe die Redaction mit 1. Jänner 1. J. übernommen.

Von jetzt ab erscheinen die „Mittheilungen“ am 15. eines jeden Monates in der Stärke von zwei Druckbogen.

Die P. T. Herren Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag per fünf Gulden für das Jahr 1887 noch vor März 1887 an den Vereins-Cassier Herrn Dr. Karl Zimmermann, Hof- und Gerichtsadvokaten, 1., Bauernmarkt Nr. 11 einzusenden.

Inserate bezüglich derer man sich gefälligst an Herrn Fritz Zeller, II., Entere Donaustrasse 13, wenden wolle, erhalten durch diese Fachzeitschrift aussergewöhnlich grosse Verbreitung im In- und Auslande. Dieselben haben spätestens 4 Tage vor Erscheinen bei Herrn Fritz Zeller einzutreffen, wenn sie in der nächsten Nummer erscheinen sollen.

Empfohlen zu Versuchen bei Hühnern, Tauben etc.

Gicht, Rheuma und Nervenleiden

sind weit verbreitete und schmerzliche Leiden, und wird es deshalb allen derartig Kranken gewiss nicht unlieb sein, auf ein Präparat aufmerksam gemacht zu werden, das nach langjähriger Erfahrung nicht nur momentan schmerzstillend, sondern bei längerem Gebrauch auch dauernd heilend wirkt. Es ist das vom k. k. Hoflieferanten und Kreisapotheker Franz Johann Kwizda in Korneuburg erzeugte

Gichtfluid

und ist dieses Präparat nicht nur von vielen an dem erwähnten Uebel Leidenden mit Erfolg angewendet worden, sondern es wird auch mit Vorliebe von Aerzten ordinirt. Dasselbe bewährt sich auch vortrefflich bei Verrenkungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen, Blutunterlaufungen, Quetschungen, Unempfindlichkeit der Haut, ferner bei localen Krämpfen (Wadenkrampf), Nervenschmerz, Anschwellungen, die nach lange aufgelegenen Verbänden entstehen, hauptsächlich auch zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grossen Strapazen, langen Märschen etc. so wie im vorgerückten Alter und bei eintretender Schwäche.



Kwizda's Gichtfluid

ist echt zu beziehen durch fast sämtliche Apotheken, ein gros durch alle grösseren Drogenhandlungen, welche zeitweise durch die Provinz-Journale veröffentlicht werden. — Um Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir das P. T. Publicum, beim Ankauf dieses Präparates stets Kwizda's Gichtfluid zu verlangen und darauf zu achten, dass sowohl jede Flasche als auch der Carton mit obiger Schutzmarke versehen ist. Preis 1 Flasche 1 fl. ö. W.

(12-9)

Hauptdepot: Kreisapotheker in Korneuburg.

Mittheilungen an den Erzeuger freundlichst erbeten.

Naturgeschichte der Vögel Europas

von

Dr. Anton Fritsch,

Prachtwerk mit 708 Abbildungen sämtlicher in Europa vorkommenden Vogelarten auf 61 Foliotafeln in Farbendruck nebst erläuterndem Text in Octav, 506 Seiten.

Den Mitgliedern des „Ornithologischen Vereines in Wien“ wird dieses Werk zu ermässigtem Preise, ungebunden um 40, in Prachteinband um 50 fl. vom Verfasser (Prag, Brenntegasse 25) geliefert und auch vierteljährliche Ratenzahlungen à 10 fl. gestattet. Man wende sich deshalb an den Secretär des Vereines.

Herausgeber: Der Ornithologische Verein in Wien (verantwortlich: Dr. Fr. Knauer).

Commissionsverleger: Die k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick (vormals Faesy & Frick) in Wien, Graben 27.

Druck von J. B. Wallishausser.

Wer

leb. italienisches Geflügel gut und billig beziehen will, verlange Preisliste von **Hans Maier in Ulm a. D.** Grosser Import italienischer Producte.

Brieftauben

Prima Race, à 6 Mk. das Paar, in den Farben hellblau, hellroth, blaugehämmerte, rothgeschüppt. schwarz.

Riesen-Kaninchen.

Prämiirt mit 150 Ersten Preisen (in Greifswald, Wien, 81 und 83) und in sämtlichen Europäischen Ausstellungen, grösste Race, 8—10 Kilogramm schwer per Stück.

1 Paar 2 Mont., 12 Mark.
1 „ 6 „ 10 Kilogramm 32 Mark.
1 „ 9 „ 48 Mark.
1 „ 15—20 Kilogramm, 80 Mark.

Gegen Postanweisung oder Nachnahme.

Florentin Paques
in Wandre bei Lüttich
(Belgien).

Holländer Kanarien

naturgelb, sowie rothgefütterte, echte, reine Race, sind billigst zu verkaufen bei

Karl Novak.

VIII., Stolzenthalergasse 12, II. Stock, 8.

Lebende Fasanhennen

sammt den zugehörigen Hähnen, sämtlich bestes Zuchtmaterial, offerirt das gräflich Bombelles'sche Forstamt zu Komar, Post Vinica pr. Warasdin. 261

Vogelbauer und Nester

für Kanarienvögel liefert billigst (Illustrierte Preisliste kostenlos)

Aug. Schütz, Klausenthal am Harz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten. 15-16](#)